



Sitzungsvorlage
090/001/2016

Amt/Abteilung: Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung Datum: 22.09.2016	Aktenzeichen:		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	05.09.2016	Vorberatung N	
Stadtrat	13.09.2016	Vorberatung Ö	
Stadtrat	27.09.2016	Entscheidung Ö	

Betreff:

Landauer Weg der Bürgerbeteiligung – Initiierung des Beteiligungsrates

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Losverfahren für die **Sitze der Bürgerschaft** im Beteiligungsrat wie folgt zu:

- Vier Sitze des Beteiligungsrates werden von Bürgerinnen und Bürger besetzt. Davon jeweils zwei Frauen und zwei Männer.
- Es gibt einen Lostopf mit den Bewerbungen der Frauen und einen Lostopf mit den Bewerbungen der Männer
- Aus jedem Lostopf werden jeweils zwei Lose gezogen. Die gezogenen Personen sind damit Mitglieder des Beteiligungsrates.
- Im Nachgang dazu werden jeweils vier weibliche und männliche Vertreter aus den jeweiligen Lostöpfen gezogen.

Der Stadtrat stimmt der Besetzung der **zwei Sitze der Verwaltung** wie folgt zu:

- Den ersten Sitz nimmt der Leiter der Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung als geborenes Mitglied ein
- Den zweiten Sitz nimmt die Gleichstellungsbeauftragte als geborenes Mitglied ein

Der Stadtrat stimmt ferner der Besetzung der **zwei Sitze des Stadtrates** zu, dass jeweils ein Mitglied einer Stadtratsfraktion, die **nicht** im Stadtvorstand vertreten ist und einer Stadtratsfraktion, die im Stadtvorstand vertreten ist entsendet wird.

Aufgrund der eingegangenen Vorschläge werden aus den Stadtratsfraktionen gewählt:

- Frau Dr. Gertraud Migl, Ostring 16, 76829 Landau in der Pfalz
Vertreterin: Frau Susanne Follenius-Büssow, An der Hammerschmiede 14, 76829 Landau in der Pfalz
- Herr Hans Peter Thiel, Bauerngase 36, 76829 Landau in der Pfalz
Vertreterin: Frau Sonja Baum-Baur, Bahnhofstraße 35, 76829 Landau in der Pfalz

Der Beteiligungsrat wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt.

Begründung:

Der Landauer Weg der Bürgerbeteiligung wurde im vergangenen Jahr vonseiten des Stadtrates beschlossen. Damit einhergehend wurde die Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung gebildet und nach haushaltsrechtlicher Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion auch personell besetzt. Im Anschluss daran hat sich die Stabsstelle intensiv mit der Initiierung des Beteiligungsrates befasst.

Nach der Leitlinie zum Landauer Weg der Bürgerbeteiligung sollen Frauen und Männer gleichermaßen vertreten sein. Vor diesem Hintergrund ist die Ziehung der Lose aus zwei Töpfen vorgesehen.

Die zwei Sitze der Verwaltung werden mit dem Leiter der Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung und der Gleichstellungsbeauftragten besetzt. Der Leiter der Stabsstelle Informationstechnologie und Bürgerbeteiligung ist aufgrund des organisatorischen Zusammenhangs als geborenes Mitglied sinnvoll. Im Weiteren ist aufgrund des Landesgleichstellungsgesetzes auch hier eine gleichberechtigte Besetzung erforderlich. Die Gleichstellungsbeauftragte als geborenes Mitglied zu bestimmen, ist daher folgerichtig, da auch deren Expertisen in den Beratungen des Beteiligungsrates sinnvoll sind.

In der tagenden Arbeitsgruppe des Wegs der Landauer Bürgerbeteiligung wurde abgesprochen, dass die Sitze der Stadtratsmitglieder mit einem Mitglied einer Stadtratsfraktion, die nicht im Stadtvorstand vertreten ist, besetzt werden. Der zweite Sitz steht einem Mitglied einer im Stadtvorstand vertretenen Stadtratsfraktion zu. Die Fraktionen haben sich jeweils abzustimmen und die Namen bis zur Stadtratssitzung am 27. September 2016 zu benennen. Es ist jeweils auch ein Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin zu benennen. Sollte unter den Fraktionen keine Einigung erzielt werden, so wird auch hier das Los entscheiden müssen.

Das Auslosungsverfahren findet in der Stadtratssitzung am 27. September 2016 statt.

Beteiligtes Amt/Ämter:
Hauptamt

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a black border, intended for a signature or stamp.